

## Forschungen zu Löhe

NEUENDETTELSAU (edü) – Im Rahmen ihres Jahresempfangs hat die Diakonie Neuendettelsau am Donnerstagabend die „Löhe-Medaille“ an die Autorin Erika Geiger (Mitte, Gräfelfing bei München) und Professor Dr. Klaus Raschzok (links) von der Augustana-Hochschule verliehen. Der Rektor des Werks, Pfarrer Hermann Schoenauer (rechts), begründete in seiner Laudatio auf die beiden Ausgezeichneten die Würdigung, die vor einem Jahr geschaffen worden war.

Erika Geiger hat nach Schoenauers Worten einen „Meilenstein in der Löhe-Publizistik“ gesetzt. Die Autorin legte im Jahr 2003 eine umfassende Löhe-Biografie vor, die trotz ihres wissenschaftlichen Anspruchs sich an ein größeres Publikum wendet. Gei-

ger ist Tochter von Hermann Dietzfelbinger, der in der Nachkriegszeit die Neuendettelsauer Diakonie leitete und später Landesbischof in Bayern wurde. Professor Raschzok hat sich laut Schoenauer in den vergangenen Jahren ebenfalls mit Löhe beschäftigt. Die Forschungsarbeiten habe er in Aufsätzen und Vorträgen veröffentlicht. Als Gründungsmitglied der Diakoniewissenschaftlichen Sozietät und wissenschaftlicher Leiter des neu gegründeten Arbeitskreises „Löhe-Forschungsstelle“ habe er ebenfalls Werk und Wirken Wilhelm Löhes in wissenschaftlichen Kreisen wachgerufen. An dem Jahresempfang im Luthersaal nahmen rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kirche teil (siehe auch Seite „Westmittelfranken“). Foto: Dürr

